

Rückert, Friedrich: [was an dir des Tods Unbilden] (1827)

- 1 Was an dir des Tods Unbilden
- 2 Frevelten, hat mit dem milden
- 3 Zauberstab gerochen
- 4 Poesie, die soviel Leben
- 5 Dir bemüht ist zuzugeben,
- 6 Als das Schicksal dir hat abgebrochen.

- 7 Armer Stab! ihm, der so wichtig
- 8 Sich geberdend, ist so nichtig,
- 9 Sei der Stab gebrochen!
- 10 Frommen dir die Zauberweisen,
- 11 Die dich in den Himmel preisen,
- 12 Da der Tod dich hat ins Grab gesprochen?

- 13 Doch sie sollen dir nicht frommen,
- 14 Sondern uns zu Gute kommen,
- 15 Uebers Grab gesprochen;
- 16 Dir nicht sollen sie dein Leben,
- 17 Sondern uns zurück es geben,
- 18 Denn nur uns, nicht dir ward's abgebrochen.

(Textopus: [was an dir des Tods Unbilden]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46508>)